

Ressort: Finanzen

Beamtenbund droht mit härteren Warnstreiks ab März

Berlin, 23.02.2013, 08:12 Uhr

GDN - Der Deutsche Beamtenbund (dbb) droht mit härteren Warnstreiks der Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder. "Was wir bisher gemacht haben, war da nur ein Vorgeschmack, sozusagen die Vorwärmphase", sagte dbb-Tarifverhandlungsführer Willi Russ dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Dass die Arbeitgeber weiter kein Angebot vorgelegt hätten, sei ein Signal mangelnder Wertschätzung. "Das werden wir Anfang März mit schmerzhaften Warnstreiks im ganzen Land beantworten." Der dbb fordert unter anderem ein Plus von 6,5 Prozent für alle. "Unsere Kollegen von der Post in Berlin bis zum Beschäftigten in der bayerischen Steuerverwaltung sind verärgert. Da müssen sich die Arbeitgeber auf einiges gefasst machen", so Russ. An den Unikliniken - vor allem in Nordrhein-Westfalen - werde es größere Ausfälle geben. "Viele aufschiebbare Operationen werden Anfang März nicht stattfinden. An vielen Schulen wird der Unterricht ausfallen", kündigte er an. Fast überall in Deutschland sollen auch Straßenmeistereien in Warnstreiks treten. "Baustellen werden nicht bedient, und beim Winterdienst wird es nicht die gewohnte Qualität, sondern nur Notdienst-Niveau geben", so der Verhandlungsführer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8245/beamtenbund-droht-mit-haerteren-warnstreiks-ab-maerz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619